

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:376398-2011:TEXT:DE:HTML>

**D-München: Transport- und Beförderungsdienstleistungen (außer Abfalltransport)  
2011/S 232-376398**

**Auftragsbekanntmachung**

**Dienstleistungen**

Richtlinie 2004/18/EG

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

**I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Bezirk Oberbayern / Referat 15  
Prinzregentenstraße 14  
Kontaktstelle(n): VOL/VOF Vergabestelle  
Zu Händen von: Herrn Nißlein  
80538 München  
DEUTSCHLAND  
Telefon: +49 89219815104  
E-Mail: [mnisslein@bezirk-oberbayern.de](mailto:mnisslein@bezirk-oberbayern.de)  
Fax: +49 8921980515104

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers: [www.bezirk-oberbayern.de](http://www.bezirk-oberbayern.de)  
Adresse des Beschafferprofils: <http://bezirk-oberbayern.de>

**Weitere Auskünfte erteilen:** die oben genannten Kontaktstellen  
**Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:** die oben genannten Kontaktstellen  
**Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:** die oben genannten Kontaktstellen

**I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Lokalbehörde

**I.3) Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung  
Umwelt  
Gesundheit  
Sozialwesen  
Bildung

**I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: ja  
Bezirk Schwaben  
Hafnerberg 10  
86152 Augsburg  
DEUTSCHLAND  
Bezirk Mittelfranken  
Danziger Straße 5  
91552 Ansbach

DEUTSCHLAND  
Bezirk Niederbayern  
Maximilianstraße 15  
84028 Landshut  
DEUTSCHLAND

## **Abschnitt II: Auftragsgegenstand**

### **II.1) Beschreibung**

#### **II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:**

Beförderung von Menschen mit Behinderung der Stiftung Pfennigparade, hier Wochenendheimfahrten.

#### **II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung**

Dienstleistungen

Dienstleistungskategorie Nr 2: Landverkehr [2], einschließlich Geldtransport und Kurierdienste, ohne Postverkehr

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Abfahrstort München und Zielorte i.d.R. innerhalb Oberbayerns.

NUTS-Code DE212

#### **II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)**

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

#### **II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung**

#### **II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

Der Auftragnehmer übernimmt aufgrund einer von ihm selbst zu erarbeitenden und zu aktualisierenden Tourenplanung die Beförderung im Rahmen von Wochenendheimfahrten von Menschen mit Behinderung aus der Stiftung Pfennigparade (z.T. auch in den Ferien). Es handelt sich um die Wochenendheimfahrten von diversen Standorten der Stiftung Pfennigparade zu Familienangehörigen (i.d.R. freitags) und zurück (i.d.R. sonntags). Betroffen sind die Wochenendheimfahrten der Standorte "Wohngruppen", "Phönix" und "Perspektive" in München.

Der Bezirk Oberbayern ist nach den Bestimmungen des Sozialgesetzbuches Leistungsträger und damit Auftraggeber im Rahmen dieser Ausschreibung. In geringem Umfang sind Beförderungsteilnehmer betroffen, bei denen der Leistungsträger ein anderer Bezirk ist. In diesen Fällen führt der Bezirk Oberbayern die Ausschreibung in deren Namen durch.

Hinweise zur Stiftung Pfennigparade und den zu befördernden Menschen mit Behinderung finden unter <http://www.pfennigparade.de/>.

Während der Vertragslaufzeit muss in gewissem Umfang mit sich ändernden Beförderungsteilnehmern gerechnet werden (Wegfall bzw. Hinzukommen von Leistungsberechtigten).

Die notwendige Flexibilität ist somit hinsichtlich Tourenplanung, Fahrzeugen, und Personal notwendig.

#### **II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

60000000, 60130000, 60140000

#### **II.1.7) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

#### **II.1.8) Lose**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

#### **II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang:**

Regelmäßige Beförderung der Menschen mit Behinderung am Wochenende. Die notwendigen Linien ergeben sich nach Maßgabe der Tourenplanung des Anbieters. Es handelt sich um die regelmäßigen bzw. zum Teil unregelmäßige Beförderung von ca. 90-100 Beförderungsteilnehmern in zum Teil wöchentlichem, zum Teil 14-tägigem oder auch quartalsweisem Turnus.

Geschätzter Wert ohne MwSt:

Spanne von 400 000,00 bis 600 000,00 EUR

II.2.2) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen: Vertragsverlängerungsoption um weiter 12 Monate auf insgesamt maximal 48 Monate.

Voraussichtlicher Zeitplan für den Rückgriff auf diese Optionen:

in Monaten: 24 (ab Auftragsvergabe)

II.2.3) **Angaben zur Vertragsverlängerung**

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Zahl der möglichen Verlängerungen: 1

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung**

Beginn 1.4.2012. Abschluss 31.3.2015

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) **Geforderte Kautionen und Sicherheiten:**

Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 25 000 EUR (die noch nicht mit dem Angebot, sondern im Falle eines zu erwartenden Auftrages erst nach Aufforderung durch den Auftraggeber innerhalb von 14 Tagen vorzulegen ist).

III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:**

III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**

III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen**

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: ja

Darlegung der besonderen Bedingungen: Eignungsvoraussetzung: Zwingende 4-jährige Erfahrung im Bereich Beförderung von Menschen mit Behinderung, die vom Bieter mit der Angebotsabgabe zu dokumentieren ist (siehe dazu die nachfolgenden Teilnahmebedingungen III. 2.1)).

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Darlegung der Eignung:

— Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten 4 abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort,

— Referenzen (Empfehlungsschreiben) von mindestens 3 öffentlichen Auftraggebern, die mit den zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort,  
— Vorlage eines aktuellen und noch gültigen TÜV/DEKRA – Zertifikat "Sicherer Kranken- und Behindertentransfer" (bzw. mindestens gleichwertiges Zertifikat) oder verbindliche Erklärung dazu, die Zertifizierung bis zum 29.2.2012 nachzuholen,  
— Vorlage einer Eigenerklärung über Ausschlussgründe gemäß § 6 EG Abs. 4 a)-g) VOL/A,  
— gilt nur für Kaufleute: die Eintragung in das Handelsregister des Sitzes oder Wohnortes.  
Die Nachweise sind mit Angebotsabgabe vorzulegen. Ein Bieter, der seinen Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland hat, hat eine Bescheinigung des für ihn zuständigen Versicherungsträgers bzw. gleichwertiger Nachweise vorzulegen. Bietergemeinschaften haben für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderten Nachweise vorzulegen.

### III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: — Vorlage des Umsatzes des Bieters in den letzten 4 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit es Leistungen betrifft, die mit den zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen,  
— Vorlage des Nachweises der Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 2 000 000 EUR für Personen und Sachschäden.  
Die Nachweise sind mit Angebotsabgabe vorzulegen. Ein Bieter, der seinen Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland hat, hat eine Bescheinigung des für ihn zuständigen Versicherungsträgers bzw. gleichwertiger Nachweise vorzulegen. Bietergemeinschaften haben für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderten Nachweise vorzulegen.

### III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
\* die Zahl der in den letzten 3 Jahren durchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Berufsgruppen.  
\* der für die Ausführung der zu vergebenen Leistung zur Verfügung stehende Fuhrpark, gegliedert nach der Fahrzeugart.  
\* das für die Leitung und Aufsicht vorgesehene technische Personal.  
Die Nachweise sind mit Angebotsabgabe vorzulegen. Ein Bieter, der seinen Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland hat, hat eine Bescheinigung des für ihn zuständigen Versicherungsträgers bzw. gleichwertiger Nachweise vorzulegen. Bietergemeinschaften haben für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderten Nachweise vorzulegen.

### III.2.4) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

### III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

#### III.3.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

#### III.3.2) **Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal**

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: ja

## **Abschnitt IV: Verfahren**

### IV.1) **Verfahrensart**

#### IV.1.1) **Verfahrensart** Offen

- IV.1.2) **Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**
- IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) **Zuschlagskriterien**  
das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind
- IV.2.2) **Angaben zur elektronischen Auktion**  
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein
- IV.3) **Verwaltungsangaben**
- IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:**  
0115-1/224
- IV.3.2) **Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags**  
nein
- IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung**  
Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 30.12.2011  
Kostenpflichtige Unterlagen: ja  
Preis: 10,00 EUR  
Zahlungsbedingungen und -weise: Übersendung eines Verrechnungsschecks mit Angabe des Aktenzeichens 0115-1/224 an die unter I.1) genannte Kontaktstelle.
- IV.3.4) **Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**  
23.1.2012 - 12:00
- IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**  
Deutsch.
- IV.3.7) **Bindefrist des Angebots**  
bis: 15.2.2012
- IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**  
Tag: 23.1.2012 - 13:00  
Ort:  
Bezirk Oberbayern, Prinzregentenstraße 14, 80535 München, DEUTSCHLAND, VOL- Vergabestelle, Zimmer 4108.  
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: nein

#### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**  
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**  
Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben**

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Südbayern; Regierung von Oberbayern

80534 München

DEUTSCHLAND

Telefon: +49 895143647

Internet-Adresse: <http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/behoerde/mittelinstanz/vergabekammer/>

Fax: +49 895143767

**Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

Vergabekammer Südbayern

80534 München

DEUTSCHLAND

Telefon: +49 895143647

Internet-Adresse: [http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/z/z\\_wirfuersie/z\\_rechtsschutz/z3recht/vgks.htm](http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/z/z_wirfuersie/z_rechtsschutz/z3recht/vgks.htm)<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/behoerde/mittelinstanz/vergabekammer/>

Fax: +49 895143767

VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

VI.4.3) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer Südbayern

Telefon: +49 895143647

Internet-Adresse: <http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/behoerde/mittelinstanz/vergabekammer/>

Fax: +49 895143647

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

30.11.2011